

Geibel, Emanuel: In der Frühe (1833)

- 1 Frisch von kühlem Tau durchquollen
2 Schauern Wald und Erlenbruch;
3 Aus des Ackers schwarzen Schollen
4 Dampft ein kräft'ger Erdgeruch.
- 5 Still noch ist's auf allen Wegen,
6 Nur vom Dorf die Glocke ruft
7 Fernher ihren Morgensegen
8 Durch die sonnendunst'ge Luft.
- 9 Von dem Strom, wo ich gebadet,
10 Eh' der letzte Stern entfloh,
11 Mit verjüngter Kraft begnadet
12 Kehr' ich heim, des Tages froh.
- 13 Ahnungsvoll im Busen klingt mir
14 Dunkler Melodien Gewühl,
15 Und den leichten Schritt beschwingt mir
16 Ein beglückend Vorgefühl.
- 17 Was bedeutet dies Empfinden?
18 Soll ich die Geliebte sehn?
19 Oder flutet in den Winden,
20 Muse, deines Odems Wehn?

(Textopus: In der Frühe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61776>)